

26. Orzydorfer Treffen in Schwabach – ein voller Erfolg

Endlich – mit einem Jahr „Verspätung“ - war es wieder soweit: am 21. Mai fand unser 26. Orzydorfer Treffen in Schwabach bei Nürnberg statt.

Ab 12:30 kamen die ersten Orzydorfer in den Markgrafensaal. Wir Vorstandsmitglieder warteten schon mit Spannung: wie viele Orzydorfer würden wohl kommen, wie würde die Stimmung sein – nach gut zwei Jahren ohne Veranstaltungen in geschlossenen Räumen, ohne Masken. Wir hatten weniger ältere Teilnehmer erwartet als in den Vorjahren, zumal abzusehen war, dass viele Ältere, die beim Treffen in 2019 die Mehrheit der Besucher ausmachten, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kommen konnten oder gar verstorben waren und Ältere sich dem Risiko einer potentiellen Corona-Infektion weniger aussetzen wollen. Aber würden im Gegenzug mehr jüngere Orzydorfer kommen? Ja, sie kamen – 162 Personen!

Um 13:30 feierten wir wie gewohnt in der gegenüberliegenden Kirche St. Sebald einen Gottesdienst, der dankenswerter Weise von Domkapitular i.R. Alois Ehrl zelebriert wurde. Dieser ist selbst seit vielen Jahren mit den Banater Schwaben verbunden und hat 1987 mit einer Gruppe aus seiner Kirchengemeinde Maria am Hauch aus Nürnberg das Banat besucht, um die vielen Banater Schwaben, die schon damals in der Nürnberger Gemeinde lebten, besser zu verstehen und das Banat kennen zu lernen. Diese Verbundenheit – auch mit uns Orzydorfern – lässt uns Herr Domkapitular i.R. Ehrl bei jedem Treffen erfahren.

Im Laufe des Nachmittags füllte sich der Saal nach und nach. Neben den regelmäßigen Besuchern der Orzydorfer Treffen waren einige vor vielen Jahren zum letzten Mal und einzelne sogar dieses Jahr zum ersten Mal dabei. Alle freuten sich auf ein Wiedersehen mit alten Freunden, Nachbarn und Bekannten aus Orzydorf. Die Jahrgänge 1961 und 1971 hatten Klassentreffen organisiert und da war die Vorfriede und Begeisterung besonders groß, Klassenkameraden zu begegnen, die man seit 30 Jahren oder länger nicht mehr gesehen hatte. Vom 1961er-Jahrgang kamen 13 ehemalige Klassenkameraden zum Treffen. Marlene Waldner, die das Treffen organisiert hat, brachte Bilder aus der Schulzeit mit. Unter anderem das Bild von der „Serbare“ im „Kamin“ nach der 5. oder 6. Klasse, als sie als Kirweihmeedle und Kirweihbuwe einen Bändertanz vorführten, weckte schöne und teils wehmütige Erinnerungen – ebenso wie die Eugenia und Baton-Schokolade, die ein „Mitschüler“ mitbrachte. Alle waren begeistert von der Idee des Klassentreffens, dass so viele gekommen waren und dass man sich nach vielen Jahren mal wieder sah. Ebenso war die Freude groß, eine ehemalige „Professorin“, Frau Erika Ortmann, nach langen Jahren wieder zusehen.

Die Teilnehmer der Klassentreffen hatten viel Freude beim Wiedersehen der Schulfreunde, aber auch anderer Freunde, Nachbarn oder Verwandten, die sie schon seit langer Zeit nicht mehr gesehen hatten. Wir möchten andere Jahrgänge dazu ermuntern, für das kommende Treffen in zwei Jahren ebenfalls ein Klassentreffen ins Auge zu fassen und mit Klassenkameraden wieder Kontakt aufzunehmen. Auch die Telefonate im Vorfeld, bei denen Erinnerungen ausgetauscht werden, bereiten viel Freude.

Gegen 15 Uhr herrschte dann wie gewohnt reger Andrang am Kuchenbüffet. Alle warteten schon sehnsüchtig auf die köstlichen Kuchen und Torten, die viele fleißige Bäckerinnen gespendet hatten. Ein herzliches Dankeschön dafür! Besonders die Doboschtorte war heißbegehrt – leider kam nicht jeder, der sich darauf freute, in ihren Genuss. Vielleicht entschließt sich die eine oder andere Bäckerin, beim nächsten Orzydorfer Treffen auch eine Doboschtorte mitzubringen? Pünktlich zu Beginn der Kaffee & Kuchen-Zeit begann das Duo „Amore Blue“ mit seinen musikalischen Genüssen und sorgte bis 24 Uhr für beste Unterhaltung. Die Tische und die Bühne waren wieder mit sehr schönem und originellem Blumenschmuck von der Orzydorfer Floristin Simona Forga von

Sunshine Floristik in Zirndorf dekoriert und trugen zum festlichen Rahmen bei.

Um 16 Uhr begann der offizielle Teil des Treffens mit der Begrüßung durch unseren Vorstandsvorsitzenden Eduard Ortmann. Es folgte der Kassenbericht von Kassenwart Hannelore Helmer sowie die Entlastung des alten Vorstandes – einstimmig ohne Enthaltungen. Der bisherige Vorstand – bestehend aus den o.g. Mitgliedern sowie Karl Scheible, 2. Vorsitzender, Karin Ortmann und Karla Rehlinger, Kulturbeauftragte, Stefan Istrate und Marlene Waldner, Beisitzer sowie Wilhelmine Fuss, Schriftführerin - stellte sich unverändert zur Wiederwahl, die ebenfalls einstimmig ohne Enthaltungen erfolgte.

Eine sehr erfreuliche Mitteilung konnte der Vorstand bezüglich des Ortssippenbuches machen: Die beiden Bände des Ortssippenbuches Orzydorf im Banat 1785 – 2018 und seine Filialen Kalatscha und Setschan sind komplett verkauft worden und eine 2. Auflage wird in Druck gegeben. Wenn Sie Interesse am Ortssippenbuch haben, möchten wir Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Sie das Buch unter der E-Mail-Adresse info@orzydorf.de oder bei Eduard Ortmann (Tel. 0911/713525) zum Preis von 92 € zzgl. Versandkosten bestellen können.

Zum ersten Mal besuchte der amtierende Bürgermeister von Orzydorf Aleodor Sobolu das Orzydorfer Treffen. Er begrüßte die Orzydorfer und freute sich, beim Orzydorfer Treffen dabei sein zu können. Er versicherte Ihnen, dass er sie bei Interessen bzgl. Orzydorf unterstützen werde und erwähnte, dass die Rumänen viel von der Banater Schwaben gelernt hätten und weiter lernen würden.

Zum Schluss des offiziellen Teils wurden die ältesten Teilnehmer mit Pralinen für die Damen bzw. einer Flasche Wein für die Herren geehrt. Das Duo „Amore Blue“ spielte wieder und nun konnte ausgiebig erzählt werden. An Stellwänden wurden Fotos der vergangenen Treffen sowie Bilder der Orzydorfer Handballer- und Handballerinnenmannschaften gezeigt. Auf einer großen Leinwand lief ein Film von der 200-Jahr-Feier von Orzydorf 1985 in Nürnberg, den uns Hans Scheidt zur Verfügung gestellt hat, sowie ein Film von der Kirchweih 1976 in Orzydorf, den uns Gertrude Adam zur Verfügung stellte.

Am Abend nutzten viele die Möglichkeit, im Saal Abend zu essen, bevor zu der schwungvollen Musik des Duos „Amore Blue“ bei guter Stimmung getanzt und weiterhin viel erzählt wurde.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Landsleute, die mit ihrem persönlichen Einsatz zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben, insbesondere Karin und Eduard Ortmann, die das Fest – unter erschwerten Bedingungen und den verschiedensten Unsicherheiten der Coronalage – organisiert und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. So freuen wir uns schon jetzt auf ein Wiedersehen in zwei Jahren.

HOG Orzydorf